





### HOCHTIEF-Konzern: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

\*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

\*\*Einschließlich Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten

(In Mio. EUR)	Q1 2015	Q1 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
EBIT <sup>1)</sup>	195,4	149,6	30,6%	785,0
Ergebnis vor Steuern <sup>1)</sup>	151,2	99,5	52,0%	564,5
Ergebnis vor Steuern Marge <sup>1)</sup>	3,0	2,1	0,9	2,6
Konzerngewinn <sup>1)</sup>	60,1	41,7	44,1%	190,0
Ergebnis je Aktie (EUR) <sup>1)</sup>	0,88	0,60	46,7%	2,75
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)**	-74,6	-574,5	87,0%	420,8

### HOCHTIEF-Konzern: Berichtszahlen

\*\*\*Einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten 2014

(In Mio. EUR)	Q1 2015	Q1 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
EBIT	195,8	134,8	45,3%	558,7
Ergebnis vor Steuern	142,0	79,7	78,2%	-177,1
Konzerngewinn***	51,8	44,1	17,5%	251,7
Ergebnis je Aktie (EUR)***	0,76	0,64	18,8%	3,64
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-490,6	-488,9	-0,3%	756,0
Operative Investitionen brutto	65,0	121,6	-46,5%	575,3
Operativer Free Cashflow	-548,5	-543,8	-0,9%	322,1
Umsatzerlöse	5.058,9	4.881,5	3,6%	22.099,1
Auftragseingang	4.842,4	5.318,8	-9,0%	21.529,6
Leistung	5.808,9	5.348,7	8,6%	24.305,8
Auftragsbestand (Stichtag)	37.644,2	36.480,8	3,2%	35.704,2
Mitarbeiter	46 607 (Stichtag 31.03.2015)	72 506 (Stichtag 31.03.2014)	-35,7%	68 426 (im Jahresdurchschnitt)

### HOCHTIEF-Aktie



Zum Bericht:  
In allen Texten beziehen wir uns grundsätzlich mit der allgemeinen Anrede sowie den Funktionen auf Damen und Herren.

## Sehr geehrte Aktionäre,



die Ergebnisse von HOCHTIEF im ersten Quartal 2015 sind ein weiterer Beleg für unsere Fortschritte bei der Umstrukturierung des Konzerns und der nachhaltigen Verbesserung unserer Performance. Der operative Konzerngewinn wurde um mehr als 44 Prozent auf 60 Mio. Euro gesteigert. Dazu haben alle Divisions durch bessere Ergebnisse beigetragen. Das operative Ergebnis vor Steuern (EBT) verzeichnete einen ähnlich starken Zuwachs und stieg um 52 Prozent auf 151 Mio. Euro. Besonders stolz sind wir auf die deutlich höheren EBT-Margen in allen Divisions (Americas, Asia Pacific und Europe). Auf Konzernebene betrug die EBT-Marge 3,0 Prozent im ersten Quartal 2015 nach 2,1 Prozent im Vorjahr. Die nominalen Ergebnisse, in denen Einmaleffekte enthalten sind, entwickelten sich ebenfalls positiv mit einem Zuwachs von 78 Prozent (Ergebnis vor Steuern) beziehungsweise 17 Prozent (Konzerngewinn).

Ein wichtiges Ziel ist die Stärkung und Risikominimierung unserer Bilanz. Hier sind wir weiterhin auf einem guten Weg. In den vergangenen zwölf Monaten konnten wir die Nettoverschuldung um 500 Mio. Euro auf 75 Mio. Euro zum Ende des ersten Quartals 2015 reduzieren. Dies ist das Resultat einer konsequenten Fokussierung in allen Geschäftsbereichen auf Cash-Generierung und besseres Risikomanagement. Mit dazu beigetragen haben auch der erfolgreiche Abschluss zweier äußerst wichtiger, bereits Ende 2014 angekündigter Veräußerungen (John Holland Group und Service-Aktivitäten) sowie 669 Mio. Euro, die wir in die Erhöhung unseres Anteils an Leighton und in unser Aktienrückkaufprogramm investiert haben. Nach wie vor auf einem soliden Niveau präsentierten sich Ende März unsere Auftragsbücher in Höhe von zirka 38 Mrd. Euro (+5 Prozent seit Jahresbeginn). Dabei konnten die Folgen einer restriktiveren Auftragsannahme bei CIMIC (Leighton) und

des Übergangs von Ressourcen- auf Infrastrukturentwicklung in Australien durch einen höheren Auftragszugang in der Division Europe und im amerikanischen Tiefbau sowie durch äußerst positive Währungseffekte kompensiert werden.

Die Ergebnisse des ersten Quartals dokumentieren den positiven Start von HOCHTIEF ins Jahr und unsere solide Geschäftsentwicklung, die wir in Zukunft fortsetzen und noch weiter steigern wollen.

2014 haben wir die entscheidenden Weichenstellungen für den langfristigen Erfolg des gesamten Konzerns vorbereitet: Unser strategisches Ziel ist es, die Qualität der Ergebnisse zu erhöhen sowie Effizienz und nachhaltige Profitabilität zu steigern.

Bei der Restrukturierung von CIMIC (Leighton) sind wir einen großen Schritt vorangekommen. Im ersten Quartal 2015 erfolgte die offizielle Gründung der Investmentpartnerschaft mit Apollo für den Service-Bereich. Auch die Veräußerung von John Holland ist im März von den Behörden genehmigt worden, und der Financial Close wurde im April erreicht. Unsere australische Tochtergesellschaft hat nun eine schlanke Struktur, ist klar gegliedert und in einem neuen Rahmen tätig. Um der Neuausrichtung Nachdruck zu verleihen, wurde die Führungsgesellschaft Leighton Holdings nun umbenannt. Der neue Name „CIMIC Group Limited“ steht für die vier Kernaktivitäten Bauen (**C**onstruction), Infrastruktur (**I**nfrastructure), Minengeschäft (**M**ining) sowie das PPP-Geschäft (**C**oncessions).

Für jeden Bereich wird eine Gesellschaft verantwortlich sein: Den Bau, zusammengezogen aus den früheren Construction-Aktivitäten von Leighton Contractors, Thiess und Leighton Asia, verantwortet Leighton Contractors. Das Minengeschäft ist unter der Marke Thiess gebündelt. Für das PPP- und das Engineering-Geschäft sind neue Gesellschaften gegründet worden. Die Engineering-Einheit wird mit ihrem hohen Spezialwissen insbesondere ihre drei Schwester-Einheiten bei Angebotsabgaben und im Bauprozess unterstützen.

Wir prüfen zurzeit die Möglichkeiten, weiterhin gebundenes Kapital freizusetzen. Dazu gehören unter anderem Leighton Properties und das Fleet-Co-Geschäft, in dem wir unseren großen Fuhrpark führen.

**Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands**

Unsere amerikanischen Tochtergesellschaften arbeiten weiterhin sehr solide und haben wieder viele Aufträge generiert. Gerade in Nordamerika sehen wir großes Potenzial bei PPP-Projekten im Bereich Verkehrsinfrastruktur. Die Ratingagentur Moody's prognostizierte 2014, dass die USA das Potenzial zu einem der zukünftig weltgrößten PPP-Märkte haben.

Die Restrukturierungsmaßnahmen in der Division HOCHTIEF Europe haben bereits gegriffen und zeigen gute Erfolge. In Deutschland, Großbritannien und Kanada haben wir verschiedene PPP-Projekte verkauft. Der Erlös soll für neue Projekte eingesetzt werden und damit weiteres Wachstum insbesondere im PPP-Bereich ermöglichen.

Nun zu unseren Auftragseingängen in dem noch jungen Geschäftsjahr. In Amerika ist unsere Tochter Turner Construction unter anderem für den Neubau von Gebäuden am Northwestern Lake Forest Hospital in Illinois zuständig. Am internationalen Flughafen von San Diego, Kalifornien, modernisiert die Gesellschaft den Terminal 1. Die Infrastrukturspezialisten von Flatiron sicherten sich einen Auftrag in Colorado: Sie werden Brücken der Interstate 25 erneuern. E.E. Cruz wird unter anderem den Bau eines Pumpwerks in Washington D.C. verantworten.

Unsere australische Tochtergesellschaft CIMIC (Leighton) hat in Hongkong gemeinsam mit einem Partner einen Auftrag für eines der wichtigsten Verkehrsprojekte der Sonderverwaltungszone erhalten: die Bahnverbindung „Shatin to Central Link“.

In der Division HOCHTIEF Europe wird die HOCHTIEF Infrastructure GmbH innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft die Tunnelkette Granitztal für die zukünftige Koralmbahn in Österreich bauen. Hier können wir unser umfassendes Know-how im Tunnelbau einbringen. Auch im Hochbau konnten wir wichtige Projekterfolge erzielen, unter anderem wird HOCHTIEF Building das Forschungs- und Innovationszentrum von BMW in München sanieren.

### Konzernausblick

HOCHTIEF bestätigt die Guidance für den Konzern für das Jahr 2015. Der Konzern rechnet nach wie vor mit einer weiteren Verbesserung bei einem operativen Konzerngewinn im Bereich von 220 bis 260 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 15 bis 35 Prozent auf vergleichbarer Basis. Unsere Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2015 zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes  
Vorsitzender des Vorstands

# Zwischenlagebericht

## Aus den Divisions

### Division HOCHTIEF Americas

Im Berichtszeitraum verzeichnete die Division HOCHTIEF Americas beim **operativen Ergebnis vor Steuern** mit 46 Mio. Euro einen erheblichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Auch der **operative Gewinn** konnte deutlich gesteigert werden und belief sich auf 24 Mio. Euro. Die **EBT-Margen** stiegen merklich von 1,2 Prozent im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf nunmehr 2,0 Prozent, da sowohl Turner als auch Flatiron deutlich bessere Ergebnisse erzielten. Auch aufgrund positiver Währungseffekte lag der **Umsatz** mit 2,27 Mrd. Euro nahezu um 25 Prozent über dem Wert des ersten Quartals 2014.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich um acht Prozent gegenüber dem Vorjahr. HOCHTIEF Americas beendete das Quartal mit einem **Nettofinanzvermögen** von 371 Mio. Euro, über 100 Mio. Euro mehr als vor einem Jahr.

Der **Auftragsbestand** der Division verzeichnet mit nominal 13,1 Mrd. Euro einen starken Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Hierzu trugen neben positiven Währungseffekten auch hohe **Auftragszugänge** im Tiefbaubereich bei. Im Wert des Vorjahresquartals waren hier noch mehrere große Hochbauprojekte enthalten.

Zu den Projektaufträgen, die unsere auf Hochbau spezialisierte Tochtergesellschaft Turner im ersten Quartal generiert hat, gehört die Renovierung des Terminals E am internationalen Flughafen in Dallas/Fort Worth in Texas. Turner ist dort bereits als Construction Manager für mehrere Abschnitte tätig und verantwortet den Bau von Bürogebäuden, Terminals, Parkhäusern und Transitstationen. Auch in San Francisco hat Turner einen Auftrag am internationalen Flughafen erhalten: Baudienstleistungen werden für den provisorischen Boardingbereich B und die Sicherheitskontrolle von Terminal 1 erbracht.

In Illinois erneuert Turner das Northwestern Lake Forest Hospital. Auf dem Campus entstehen ein neues Krankenhaus- und ein Bürogebäude. Das Projekt soll mit einem LEED-Zertifikat in Silber zertifiziert werden, denn es wird sich durch einen reduzierten Energie- und Wasserverbrauch auszeichnen sowie durch seine Architektur den zwischenmenschlichen Austausch fördern. In Washington D.C. wird

#### Division HOCHTIEF Americas: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT <sup>1)</sup>	49,8	26,8	85,8 %	131,9
Ergebnis vor Steuern/EBT <sup>1)</sup>	46,4	22,7	104,4 %	117,5
Ergebnis vor Steuern Marge <sup>1)</sup>	2,0	1,2	0,8	1,4
Konzerngewinn <sup>1)</sup>	23,7	18,2	30,2 %	68,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	371,0	267,5	38,7 %	400,7

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

#### Division HOCHTIEF Americas: Berichtszahlen

	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT	49,8	26,8	85,8 %	122,8
Ergebnis vor Steuern	46,4	22,7	104,4 %	108,4
Konzerngewinn	23,7	18,2	30,2 %	63,2
Operative Investitionen brutto	8,1	5,9	37,3 %	27,6
Bereichsumsatz	2.271,7	1.829,7	24,2 %	8.615,2
Auftragseingang	2.643,6	2.812,7	-6,0 %	10.191,6
Leistung	2.360,2	1.960,0	20,4 %	9.164,0
Auftragsbestand (Stichtag)	13.116,3	10.139,5	29,4 %	11.603,1
Mitarbeiter	9431 (Stichtag 31.03.2015)	8902 (Stichtag 31.03.2014)	5,9 %	9503 (im Jahres- durchschnitt)

Turner bis Sommer 2016 den Bau eines Hotelgebäudes mit 195 Suiten für die Hilton-Gruppe verantworten.

Unsere auf Verkehrsinfrastruktur spezialisierte Tochtergesellschaft Flatiron gewann in den ersten drei Monaten des Jahres eine Vielzahl neuer Aufträge. Unter anderem wird Flatiron bis 2017 veraltete Brücken der Interstate 25 in Colorado erneuern. Die Arbeiten für das Projekt haben bereits begonnen. Die Gesellschaft arbeitet zusätzlich am Autobahnkreuz von Interstate 5 und Genesee Avenue in San Diego, Kalifornien. Flatiron ersetzt unter anderem eine sechsspurige Überführung durch eine zehnspurige Konstruktion, die mehr als 100 Meter lang ist und dem zukünftigen Verkehrsaufkommen genügen soll.

E.E. Cruz erneuert in Washington D.C. die Pumpstation „Division Z – Poplar Point“. Das Projekt soll Anfang 2017 fertiggestellt werden. Des Weiteren renoviert die Flatiron-Tochter im New Yorker Stadtbezirk Brooklyn sechs Bahnhöfe – hier werden unter anderem Bahnsteige erneuert sowie Bodenbeläge repariert – und nimmt bauliche Veränderungen an einer siebten Station vor. Das Projekt soll 2017 abgeschlossen sein.

### Ausblick HOCHTIEF Americas

Wir erwarten eine Fortsetzung des positiven Trends im weiteren Verlauf des Jahres. Die Division geht deshalb weiterhin von einem operativen Vorsteuerergebnis im Bereich von 130 bis 160 Mio. Euro für 2015 aus.

## Division HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)				
	Q1 2015	Q1 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT <sup>1)</sup>	149,1	132,0	13,0 %	686,8
Ergebnis vor Steuern/EBT <sup>1)</sup>	108,8	97,2	11,9 %	503,8
Ergebnis vor Steuern Marge <sup>1)</sup>	4,5	3,7	0,8	4,4
Konzerngewinn <sup>1)</sup>	45,5	35,9	26,7 %	175,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)**	42,0	-815,2	-	407,8

\*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

\*\*Einschließlich Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Berichtszahlen				
	Q1 2015	Q1 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT	149,1	122,9	21,3 %	574,7
Ergebnis vor Steuern	104,9	84,4	24,3 %	-114,5
Konzerngewinn**	43,6	46,8	-6,8 %	264,9
Operative Investitionen brutto	40,1	108,1	-62,9 %	498,5
Bereichsumsatz	2.408,6	2.626,5	-8,3 %	11.397,1
Auftragseingang	1.130,7	2.131,1	-46,9 %	8.532,1
Leistung	2.974,2	2.832,6	5,0 %	12.501,8
Auftragsbestand (Stichtag)	20.127,6	22.486,6	-10,5 %	20.355,3
Mitarbeiter***	30 233 (Stichtag 31.03.2015)	52 972 (Stichtag 31.03.2014)	-42,9 %	50 014 (m. Jahres- durchschnitt)

\*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

\*\*Einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten

\*\*\*Die Anzahl der Mitarbeiter der fortgeführten Aktivitäten betrug 42254 (Stichtag 31.03.2014).

Eine solide Performance bei CIMIC (Leighton) im ersten Quartal führte zu einem Anstieg des operativen Ergebnisses vor Steuern in Höhe von zwölf Prozent in unserer Division Asia Pacific. Der operative Gewinn legte um 27 Prozent zu.

Die EBT-Margenerhöhung von mehr als 20 Prozent im Vergleich zum vergangenen Jahr ist Ausdruck der erhöhten Konzentration auf Steigerung der Profitabilität seitens des Managements.

Nach erfolgter Umgestaltung und Risikominderung weist die Bilanz von HOCHTIEF Asia Pacific zum Ende des ersten Quartals ein Nettofinanzvermögen von über 40 Mio. Euro auf – eine Verbesserung von fast 860 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Mit dazu beigetragen hat der höhere Cash-flow und der erfolgreiche Abschluss der beiden äußerst wichtigen Veräußerungen, die wir Ende 2014 angekündigt hatten (John Holland Group und Service-Aktivitäten).

Wir erhöhen die Qualität unserer Auftragsituation durch eine restriktivere Auftragsannahme sowie einen verbesserten Ansatz beim Risikomanagement. Der Zeitpunkt der Umstellung von Ressourcen- auf Infrastrukturentwicklung in Australien hat den Auftragseingang beeinträchtigt. Dennoch ist der Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals mit einem nominalen Wert von über 20 Mrd. Euro weiterhin solide und entspricht dem Ende 2014 ausgewiesenen Wert.

Nach dem Verkauf der Tochtergesellschaft John Holland sowie von 50 Prozent des Service-Geschäfts im vergangenen Jahr hat sich das Management von CIMIC (Leighton) im ersten Quartal unter anderem darauf konzentriert, die Geschäftsstrategie der Gesellschaft weiter zu überarbeiten. Dies beinhaltet im Wesentlichen die Umsetzung des

neuen Geschäftsmodells und die Rolle, die CIMIC (Leighton) einnehmen wird. Die Gesellschaft wird nun ihre Leistungen durch vier spezialisierte operative Einheiten erbringen, die sich jeweils auf Bau, Minengeschäft, Public-Private-Partnerships (PPP) und Engineering fokussieren. Um die neue Struktur hervorzuheben, wurde der Name von Leighton Holdings Limited in CIMIC Group Limited geändert. Diesem Vorschlag haben die Aktionäre auf der Leighton-Hauptversammlung zugestimmt. Der neue Name steht für Construction, Infrastructure, Mining sowie Concessions und spiegelt damit das Kerngeschäft wider.

CIMIC (Leighton) verfügt weiterhin über eine starke Marktposition in der Region Asien/Pazifik. So hat während des Berichtszeitraums Leighton Asia gemeinsam mit einem chinesischen Partner einen wichtigen Auftrag der Verkehrsgesellschaft MTR Corporation erhalten: In Hongkong wird das Joint Venture Arbeiten für das Projekt „Shatin to Central Link“ ausführen. Das Gesamtvolumen beträgt 660 Mio. Euro, der Anteil von Leighton Asia liegt bei 51 Prozent. Der Auftrag ist der größte Tiefbauauftrag innerhalb eines großen Vorhabens, der CIMICs (Leightons) umfangreiche Erfahrung beim Bau von Projekten in dieser Größenordnung in urbanen Ballungsräumen widerspiegelt. Um die Bedürfnisse der wachsenden Bevölkerung zu decken und bestehende Infrastrukturmängel zu beseitigen, wird in Asien immer stärker in den Ausbau der Infrastruktur investiert. Erst 2014 hat die Regierung Hongkongs Pläne verkündet, das

Nahverkehrsnetzwerk auszubauen. Leighton Asia ist dort bestens positioniert, um künftige Aufträge zu akquirieren.

Kürzlich gewann CIMICs (Leightons) Beteiligung Habtoor Leighton Group einen Auftrag in Katar mit einem Wert von 557 Mio. Euro. Die Gesellschaft verantwortet den Bau eines riesigen Wasserreservoirs mit Pumpwerken für Katars Elektrizitäts- und Wasserwerke.

Leighton Contractors erreichte im ersten Quartal 2015 mit dem Abschluss des bedeutsamen Projekts „Curtis Island“ einen wichtigen Meilenstein. Die Gesellschaft hat für das Flüssiggasprojekt (LNG) auf einer vorgelagerten Insel im Osten Australiens unter anderem eine Arbeitersiedlung für 2 600 Menschen errichtet, Baustelleneinrichtungen und Untertagearbeiten erstellt, Straßen für Schwerlasttransporte und dauerhafte Betriebsgebäude gebaut sowie Bereitstellung und Transport von Schotter und Abfall organisiert.

#### **Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific**

CIMIC (Leighton) ist mit einem soliden Auftragsbestand und verbesserter Profitabilität weiterhin gut für die Zukunft aufgestellt. Aktuell liegt der Fokus auf Umsetzung der zweiten Phase der strategischen Neuausrichtung. Vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen bestätigt CIMIC (Leighton) seine Prognose für 2015 und geht von einem positiven Ergebnis nach Steuern im Bereich von 450 Mio. bis 520 Mio. australischen Dollar aus.

## **Division HOCHTIEF Europe**

Die Division HOCHTIEF Europe erzielte im ersten Quartal 2015 einen **operativen Gewinn** von 0,3 Mio. Euro (2 Mio. Euro **vor Steuern**). Dies ist ein Turnaround gegenüber den Verlusten im ersten Quartal 2014 und belegt die bessere Performance bei allen Kernaktivitäten.

Die **Nettoverschuldung** der Division wird gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert; dies betrifft vor allem das Immobiliengeschäft und den PPP-Bereich.

Der **Auftragseingang** hat sich gegenüber dem Vorjahreswert fast verdreifacht (+191 Prozent). Hier machte sich vor allem der markante Anstieg im Bereich Infrastruktur positiv bemerkbar. Der **Auftragsbestand** zum Ende des ersten Quartals 2015 lag bei 4,4 Mrd. Euro. Dieser Wert ist um 14

Prozent höher als zum Jahresende 2014 und entspricht einer guten Auftragsreichweite von zirka 21 Monaten.

Im ersten Quartal konnten die Gesellschaften der Division HOCHTIEF Europe im Infrastruktur- und im Hochbaubereich attraktive Neuaufträge gewinnen. So erstellt HOCHTIEF Infrastructure Austria in einer Arbeitsgemeinschaft die Tunnelkette Granitztal. Das Tunnelbauprojekt umfasst im Wesentlichen den Bau eines sechs Kilometer langen Abschnitts der künftigen Koralmbahn. Das Auftragsvolumen des Projekts, das bis Anfang 2020 abgeschlossen sein soll, beträgt 140 Millionen Euro, der HOCHTIEF-Anteil beträgt 50 Prozent.

### Division HOCHTIEF Europe: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT <sup>1)</sup>	9,6	1,2	700,0%	12,6
Ergebnis vor Steuern/EBT <sup>1)</sup>	2,4	-7,7	-	-14,4
Ergebnis vor Steuern Marge <sup>1)</sup>	0,7	-2,8	3,5	-0,9
Konzerngewinn <sup>1)</sup>	0,3	-6,4	-	-27,8
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	-355,5	-385,5	7,8%	-236,5

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

### Division HOCHTIEF Europe: Berichtszahlen

	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT	10,0	-4,5	-	-36,6
Ergebnis vor Steuern	-2,9	-14,7	80,3%	-72,7
Konzerngewinn	-6,1	-14,9	59,1%	-80,8
Operative Investitionen brutto	16,7	7,5	122,7%	42,8
Bereichsumsatz	344,9	403,7	-14,6%	1.965,5
Auftragseingang	1.034,8	355,9	190,8%	2.687,0
Leistung	441,5	536,8	-17,8%	2.520,7
Auftragsbestand (Stichtag)	4.401,5	3.856,4	14,1%	3.746,5
Mitarbeiter	6709 (Stichtag 31.03.2015)	10405 (Stichtag 31.03.2014)	-35,5%	8670 (im Jahres- durchschnitt)

Am ehemaligen Flughafen München-Riem wird die Building-Niederlassung Rohbau/Industriebau die neue Firmenzentrale des Medizintechnikherstellers Brainlab errichten. Der Auftrag umfasst den Rohbau eines modernen Verwaltungsgebäudes mit fünf Ober- und drei Untergeschossen. Dabei soll der denkmalgeschützte Tower aus alten Flughafenzeiten in das Ensemble integriert werden. Bis Ende 2015 soll der Rohbau fertiggestellt sein.

In Deutschland, Großbritannien und Kanada haben wir verschiedene PPP-Projekte verkauft. Der Erlös soll für neue Projekte eingesetzt werden und damit weiteres Wachstum insbesondere im PPP-Bereich ermöglichen.

HOCHTIEF Projektentwicklung veräußerte gemeinsam mit einem Partner gut die Hälfte der Wohnungen des dritten Bauabschnitts des Düsseldorfer Quartiers le flair.

### Ausblick HOCHTIEF Europe

Wir gehen davon aus, dass die Division HOCHTIEF Europe die bereits anhand der Ergebnisse des ersten Quartals zu beobachtende positive Entwicklung fortsetzt und eine weitere Verbesserung beim operativen Ergebnis und bei den Margen erzielt.

In Prag baut HOCHTIEF CZ die neue Zentrale der Bank Československá obchodní (ČSOB) für einen privaten Investor als Erweiterung des bereits bestehenden Hauptquartiers. Der Neubau für zirka 1 400 Mitarbeiter wird eines der nachhaltigsten Gebäude Tschechiens sein und unter anderem über ein begrüntes Dach verfügen.

HOCHTIEF Building hat im ersten Quartal den Auftrag für die Sanierung des Forschungs- und Innovationszentrums (FIZ) für BMW in München erhalten. Seit seiner Entstehung im Jahr 1986 werden dort die Fahrzeuge und Zukunftstechnologien des Automobilherstellers entwickelt. Die aufwendige Sanierung umfasst unter anderem den Gebäudezugang mit einem verglasten Foyer, einen Vorstandsbereich und ein Mitarbeiterbistro. Anfang 2016 soll das Gebäude bezugsfertig sein. Der Auftrag bestätigt die Strategie, sich noch stärker auf Industriekunden zu fokussieren.

# Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

## Ertragslage

Die HOCHTIEF-Tochtergesellschaft CIMIC (Leighton) hat im Dezember 2014 verbindliche Verkaufsvereinbarungen zur Veräußerung der John Holland Group sowie der Servicebereiche von Thies und Leighton Contractors abgeschlossen und diese als aufgegebenen Geschäftsbereiche klassifiziert. Aus diesem Grund wurde in Übereinstimmung mit den geltenden IFRS-Vorschriften die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für den Zeitraum von Januar bis März 2014 angepasst und wie im Konzernbericht für das Gesamtjahr 2014 ein getrenntes Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten (continuing operations) und aus nicht fortgeführten Aktivitäten (discontinued operations) ermittelt. Der Vergleich der Ertragslage für den Zeitraum Januar bis März 2015 mit den entsprechenden Vorjahreswerten bezieht sich auf diese angepassten Werte.

Der **Umsatz** des HOCHTIEF-Konzerns stieg im Vergleich zum Vorjahr (4,9 Mrd. Euro) um 177 Mio. Euro (4 Prozent) auf knapp 5,1 Mrd. Euro. Dabei wirkten sich Währungseffekte im Umfang von 589 Mio. Euro positiv aus.

CIMIC (Leighton) erzielte zum Jahresauftakt 2015 ein Umsatzvolumen in Höhe von 3,4 Mrd. australischen Dollar. Der vergleichbare Vorjahreswert von 4,0 Mrd. australischen Dollar lag um 578 Mio. australische Dollar darüber. Wesentlich für den Rückgang waren geringere Umsatzbeiträge aus weitgehend abgeschlossenen Projekten im Energiesektor und aus einem reduzierten Mining-Geschäft. Zudem zeigten sich erste Effekte aus der Überarbeitung der Strategie bei CIMIC (Leighton), die weniger auf Umsatzwachstum, sondern vielmehr auf die nachhaltige Ergebnisentwicklung ausgerichtet ist. Für die Division HOCHTIEF Asia Pacific ergab sich insgesamt ein Rückgang um 218 Mio. Euro auf 2,4 Mrd. Euro (Vorjahr 2,6 Mrd. Euro). Der in den Umsatzerlösen der Division HOCHTIEF Asia Pacific enthaltene Effekt aus der Währungsumrechnung war mit 160 Mio. Euro positiv. Die Division HOCHTIEF Americas verzeichnete im ersten Quartal 2015 mit Umsatzerlösen in Höhe von 2,3 Mrd. Euro einen deutlichen Anstieg von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr (1,8 Mrd. Euro). Ausschlaggebend hierfür war der Wechselkurseffekt aus der Umrechnung des amerikanischen Dollar in Höhe von 419 Mio. Euro. Das Umsatzvolumen der Division HOCHTIEF Europe belief sich im Zeitraum Januar bis März 2015 auf 345 Mio. Euro gegenüber 404 Mio. Euro im Vorjahr. Wesentlich für den Rückgang waren die im ersten Quartal des Vorjahres noch enthalte-

nen Umsatzerlöse der Bereiche formart und Property Management, die im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2014 veräußert wurden. Die zum Kerngeschäft von HOCHTIEF Europe gehörenden Bereiche Hoch- und Infrastrukturbau erzielten im ersten Quartal 2015 hingegen Umsatzzuwächse.

HOCHTIEF fokussiert sich im internationalen Geschäft auf ausgewählte Zielmärkte mit nachhaltigen und profitablen Wachstumschancen. Der Anteil der außerhalb Deutschlands erzielten Umsatzerlöse belief sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 auf 96 Prozent gegenüber 94 Prozent im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die operativen Ergebniskennzahlen des HOCHTIEF-Konzerns zeigen auf vergleichbarer Basis die um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte bereinigte Ergebnisentwicklung. Das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT) aus fortgeführten Aktivitäten** belief sich für das erste Quartal 2015 auf 151 Mio. Euro und lag damit um 52 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (100 Mio. Euro). Beim **nominalen EBT** erreichte HOCHTIEF im Gesamtkonzern einen Wert von 142 Mio. Euro und damit eine ebenfalls spürbare Verbesserung von 78 Prozent gegenüber dem Vorjahr (80 Mio. Euro).

Die Division HOCHTIEF Asia Pacific trug hierzu mit 105 Mio. Euro (Vorjahr 84 Mio. Euro) bei. Dabei verzeichnete CIMIC (Leighton) im ersten Quartal 2015 mit einem EBT in Höhe von 174 Mio. australischen Dollar (Vorjahr 147 Mio. australische Dollar) eine sehr solide Ergebnisentwicklung. Die Division HOCHTIEF Americas setzte die starke Ergebnisperformance des Vorjahres fort und steigerte das EBT für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr (23 Mio. Euro) um 104 Prozent auf 46 Mio. Euro. Hierzu trugen sowohl das Hochbaugeschäft unter Führung von Turner, mit einem deutlich positiven EBT, als auch das von Flatiron verantwortete Tiefbaugeschäft mit einem ausgeglichenen EBT bei. Das EBT der Division HOCHTIEF Europe hat sich nach der in den Vorjahren erfolgten Reorganisation von -15 Mio. Euro im ersten Quartal 2014 auf -3 Mio. Euro verbessert. Hierzu trug auch der Verkauf von PPP-Projekten bei.

**Die entsprechenden Kennzahlentabellen finden Sie im Zwischenabschluss ab Seite 14.**

Das **Beteiligungsergebnis** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich im ersten Quartal 2015 auf 35 Mio. Euro und hat sich damit gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (16 Mio. Euro) mehr als verdoppelt. Alle operativ tätigen Divisions trugen hierzu mit positiven und gegenüber dem Vorjahr verbesserten Ergebnissen bei. CIMIC (Leighton) erzielte insbesondere Zuwächse in den Ergebnisbeiträgen von Gemeinschaftsunternehmen. Hierdurch war beim Beteiligungsergebnis der Division HOCHTIEF Asia Pacific gegenüber dem Vorjahr (3 Mio. Euro) eine erhebliche Steigerung um 12 Mio. Euro auf 15 Mio. Euro zu verzeichnen. In der Division HOCHTIEF Americas lag das Beteiligungsergebnis mit 9 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau (8 Mio. Euro). Die Division HOCHTIEF Europe verzeichnete in den ersten drei Monaten 2015 insgesamt einen deutlichen Anstieg im Beteiligungsergebnis. Mit 11 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert von 5 Mio. Euro um 6 Mio. Euro übertroffen.

HOCHTIEF hat in den vergangenen Jahren die Konzernfinanzierung schrittweise diversifiziert und verschiedene Maßnahmen zur Optimierung umgesetzt. Das **Finanzergebnis** des ersten Quartals 2015 hat sich dadurch mit -44 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (-51 Mio. Euro) um 7 Mio. Euro verbessert.

Die **Ertragsteuern** beliefen sich im ersten Quartal 2015 auf -58 Mio. Euro (Vorjahr -22 Mio. Euro). Die gestiegene Steuerbelastung resultierte im Wesentlichen aus tatsächlichen Steuern infolge der Ergebnisverbesserungen unserer operativen Einheiten.

Das nominale **Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten** stieg im ersten Quartal 2015 gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres (58 Mio. Euro) um 45 Prozent auf 84 Mio. Euro.

CIMIC (Leighton) hat zum Ende des letzten Geschäftsjahres die John Holland Group und 50 Prozent der Serviceaktivitäten von Thiess und Leighton Contractors veräußert. Die damit aufgegebenen Geschäftsbereiche wurden als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert und sind im Jahr 2015 nicht mehr im Konzernabschluss von HOCHTIEF vollkonsolidiert. Für das erste Quartal 2014 belief sich das **Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten** auf 30 Mio. Euro.

Das insgesamt erzielte **Ergebnis nach Steuern** betrug im ersten Quartal 2015 84 Mio. Euro und entsprach damit dem Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten. Im Vorjahr lag das Ergebnis nach Steuern insgesamt bei 88 Mio. Euro (davon 58 Mio. Euro aus fortgeführten Aktivitäten und 30 Mio. Euro aus nicht fortgeführten Aktivitäten).

Von dem im ersten Quartal 2015 insgesamt erzielten Ergebnis nach Steuern (84 Mio. Euro) entfielen 52 Mio. Euro auf den nominalen **Konzerngewinn** (nach Anteilen anderer Gesellschafter). Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr (44 Mio. Euro) damit um 18 Prozent verbessert. Der **operative Konzerngewinn** wurde mit einem Zuwachs um 44 Prozent deutlich gesteigert und erreichte einen Wert von 60 Mio. Euro (Vorjahr 42 Mio. Euro). Die Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis nach Steuern fielen im Vergleich zum Vorjahr (44 Mio. Euro) mit 32 Mio. Euro deutlich niedriger aus. Ausschlaggebend hierfür ist die Entwicklung der Anteilsquote von HOCHTIEF an CIMIC (Leighton), die von rund 59 Prozent im ersten Quartal 2014 um elf Prozentpunkte auf 70 Prozent im zweiten Quartal 2014 aufgestockt wurde.

#### **Auftragslage**

Zum 31.03.2015 lag der **Auftragseingang** nominell mit 4,84 Mrd. Euro unter dem Vorjahreswert. Die Division HOCHTIEF Americas hält mit 2,64 Mrd. Euro ein solides Niveau. HOCHTIEF Asia Pacific liegt, als eine Folge der risikobewussten Angebotsbearbeitung und des aktuellen makroökonomischen Umfelds, mit Neuaufträgen in Höhe von 1,13 Mrd. Euro unter dem Vorjahreswert. Für das laufende Geschäftsjahr werden noch bedeutsame Auftragsgänge erwartet, da noch ein Rekordvolumen an Angeboten mit Einzelwerten von über einer Mrd. Euro offen ist. Die Division HOCHTIEF Europe hat das Vorjahresniveau mit 1,03 Mrd. Euro deutlich übertroffen. Hier konnten Großprojekte in den Bereichen Verkehrs- und urbane Infrastruktur gewonnen werden.

Die **Leistung** liegt zum Stichtag mit 5,81 Mrd. Euro über Vorjahresniveau (+8,6 Prozent; währungsbereinigt -3,5 Prozent). Die Division HOCHTIEF Americas konnte die Leistung durch Abarbeiten der hohen Auftragseingänge des Vorjahres auf 2,36 Mrd. Euro erhöhen. Die Division HOCHTIEF Asia Pacific liegt, auf Basis langjähriger Aufträge im Bestand, mit 2,97 Mrd. Euro ebenfalls über dem Vorjahresniveau.

Der **Auftragsbestand** liegt per März 2015 mit 37,64 Mrd. Euro +3,2 Prozent über dem Vorjahresniveau und 5,5 Prozent über dem Jahresende 2014. Dieser Wert enthält einen positiven Wechselkurseffekt in Höhe von +4,09 Mrd. Euro, hauptsächlich aus dem amerikanischen und australischen Dollar. Bei hoher Leistung stellt der Auftragsbestand weiterhin eine gute rechnerische Auftragsreichweite von 18 Monaten sicher.

### Finanzlage

CIMIC (Leighton) hat die Veräußerung von John Holland und den Verkauf von 50 Prozent der Servicebereiche von Thiess und Leighton Contractors kurz vor dem Geschäftsjahresende 2014 vollzogen und mit der Unterzeichnung der Kaufverträge durch die Erwerber rechtsverbindlich abgeschlossen. Die Verkaufstransaktionen waren im Vorjahr aber noch nicht cashwirksam. Der auf den Servicebereich von CIMIC (Leighton) entfallende Betrag wurde im ersten Quartal 2015 liquiditätswirksam vereinnahmt. Die Zahlung des Kaufpreises für John Holland erfolgte im April 2015.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich im ersten Quartal 2015 auf -491 Mio. Euro und bewegte sich damit auf gleichem Niveau wie im entsprechenden Vorjahreszeitraum (-489 Mio. Euro). Deutlichen Einfluss hatte in beiden Zeiträumen die Bindung von liquiden Mitteln aus der saisonal bedingten Veränderung des Nettoumlaufvermögens. Hieraus ergab sich sowohl zum Jahresbeginn 2015 mit -645 Mio. Euro wie auch in 2014 mit -624 Mio. Euro ein ähnlich hoher Liquiditätsverbrauch.

Für **Investitionen** in Sach- und Finanzanlagen wurden in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres liquide Mittel in Höhe von 94 Mio. Euro verwendet. Das Investitionsvolumen blieb damit um 62 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahres (156 Mio. Euro). Der Anteil der Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (**operative Investitionen brutto**) lag bei 65 Mio. Euro und damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 122 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür waren geringere Mittelausgaben bei CIMIC (Leighton). Dies entspricht unserer Strategie, die Konzerninvestitionen zu optimieren. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen führten in der Berichtsperiode zu einem Cashzufluss in Höhe von 7 Mio. Euro (Vorjahr 67 Mio. Euro). Per Saldo flossen für **operative Investitionen (netto)** flüssige Mittel im Umfang von 58 Mio.

Euro (Vorjahr 55 Mio. Euro) aus dem HOCHTIEF-Konzern ab. Die Investitionen in Finanzanlagen waren rückläufig und beliefen sich in der Berichtsperiode auf 29 Mio. Euro (Vorjahr 35 Mio. Euro). Dem standen hohe Zahlungseingänge aus Desinvestments von Beteiligungen in Höhe von 582 Mio. Euro gegenüber. Der Großteil dieses Betrags repräsentiert den Geldeingang für den Verkauf von 50 Prozent des Servicegeschäfts von CIMIC (Leighton). Im Vorjahr wirkte sich im Mittelzufluss aus Desinvestments in Höhe von 141 Mio. Euro insbesondere der Verkauf der Anteile an der aurelis Real Estate GmbH & Co. KG positiv aus. Die Veränderungen bei Wertpapieren und Finanzforderungen führten in der Berichtsperiode zu einem geringen Mittelabfluss in Höhe von 2 Mio. Euro. Im Vorjahr ergab sich demgegenüber aufgrund von Wertpapierverkäufen von Turner und der Konzernzentrale ein Mittelzufluss in Höhe von 48 Mio. Euro. Insgesamt war der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** im ersten Quartal 2015 deutlich positiv und lag mit 493 Mio. Euro um 394 Mio. Euro über dem entsprechenden Vorjahreswert (99 Mio. Euro).

Im **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** weist HOCHTIEF für das erste Quartal 2015 einen Liquiditätsabfluss in Höhe von 139 Mio. Euro aus. Im Vorjahr resultierte aus den finanziellen Transaktionen demgegenüber ein Mittelzufluss in Höhe von 93 Mio. Euro. Die Cashzuflüsse aus der Inanspruchnahme von Bankkrediten und aus Anleihen bewegten sich in der Berichtsperiode mit 380 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau von 351 Mio. Euro. Die Tilgungsleistung ist im laufenden Berichtsjahr mit 485 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (181 Mio. Euro) jedoch deutlich gestiegen. Grund hierfür war insbesondere die Rückführung von Bankverbindlichkeiten durch CIMIC (Leighton). Zudem flossen finanzielle Mittel in Höhe von 33 Mio. Euro für das laufende Aktienrückkaufprogramm der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ab. Im Vorjahr wurden flüssige Mittel in Höhe von 32 Mio. Euro für die Aufstockung der Anteilsquote an CIMIC (Leighton) verwendet.

Der Bestand an flüssigen Mitteln belief sich zum Stichtag 31. März 2015 auf 2,6 Mrd. Euro und blieb mit einem Zuwachs von 59 Mio. Euro auf ähnlichem Niveau wie zum Geschäftsjahresende 2014. Der positive Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel belief sich im ersten Quartal 2015 auf 196 Mio. Euro (Vorjahr 30 Mio. Euro). Der überwiegende Teil des Währungseffekts resultierte

aus gegenüber dem 31. Dezember 2014 höheren Wechselkursen für den australischen und amerikanischen Dollar zur Umrechnung der Cashbestände von CIMIC (Leighton) und Turner.

Der **operative Free Cashflow** liegt mit einem Mittelabfluss von 548 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (Mittelabfluss von 544 Mio. Euro).

### Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 31. März 2015 auf 15,4 Mrd. Euro und blieb damit gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2014 (15,2 Mrd. Euro) nahezu unverändert.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen im Vergleich zum Stand am Geschäftsjahresende 2014 (4,2 Mrd. Euro) um 344 Mio. Euro auf 4,6 Mrd. Euro. Die immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 942 Mio. Euro umfassen die bei der Erstkonsolidierung von vollkonsolidierten Tochtergesellschaften aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Konzessionen und ähnliche Rechte. Der Anstieg um 76 Mio. Euro war im Wesentlichen währungsbedingt. Das Sachanlagevermögen blieb mit 1,4 Mrd. Euro auf dem Niveau vom 31. Dezember 2014 (1,3 Mrd. Euro). Der überwiegende Teil hiervon entfiel mit 1,1 Mrd. Euro auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific für das anlagenintensive Contract-Mining-Geschäft von CIMIC (Leighton). Die Finanzanlagen verzeichneten einen Zuwachs um 115 Mio. Euro und erreichten zum Ende des ersten Quartals 2015 einen Wert von 1,1 Mrd. Euro. Neben dem vorwiegend währungsbedingten Anstieg machten sich dabei auch einzelne Investitionen und die at Equity-Wertfortschreibung bei Gemeinschaftsunternehmen bemerkbar. Hierin ist, wie bereits zum Geschäftsjahresende 2014, der Anteil von 50 Prozent aus der Einbringung des Servicegeschäfts von CIMIC (Leighton) in ein Gemeinschaftsunternehmen enthalten. In den langfristigen Finanzforderungen von insgesamt 690 Mio. Euro sind vorrangig Ausleihungen an Beteiligungen von CIMIC (Leighton) sowie aus dem PPP-Bereich der Division HOCHTIEF Europe enthalten. Der Anstieg gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2014 (631 Mio. Euro) um 59 Mio. Euro war ebenfalls auf Währungseinflüsse zurückzuführen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen latenten Steuern sind um 20 Mio. Euro auf 285 Mio. Euro gestiegen. Der wesentliche Teil dieses Anstiegs resultierte neben Währungseffekten aus der Veränderung bilanzieller Bewertungsunterschiede.

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** ergab sich in der Berichtsperiode ein Rückgang um 184 Mio. Euro auf 10,8 Mrd. Euro (31. Dezember 2014: 11,0 Mrd. Euro). Die Vorräte mit einem Gesamtbestand von 943 Mio. Euro enthalten im Wesentlichen unfertige Leistungen aus Immobilienprojektentwicklungen sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Der Anstieg um 23 Mio. Euro gegenüber dem Jahresende 2014 (920 Mio. Euro) war währungsbedingt. Die kurzfristigen Finanzforderungen erhöhten sich um 22 Mio. Euro auf 99 Mio. Euro. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergab sich ein Anstieg um 236 Mio. Euro auf 5,3 Mrd. Euro. Der überwiegende Teil dieser Forderungen wird bei CIMIC (Leighton) und Turner ausgewiesen. Damit wirkte sich insbesondere der Effekt aus der Währungsumrechnung erhöhend aus, der jedoch durch einen operativen Forderungsabbau gebremst wurde. Die Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten haben sich von 1,1 Mrd. Euro zum 31. Dezember 2014 infolge der durch den Erwerber erfolgten Kaufpreiszahlung für das veräußerte Servicegeschäft von CIMIC (Leighton) um 495 Mio. Euro auf 613 Mio. Euro deutlich vermindert. Die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte gingen ebenfalls zurück und lagen zum Ende des ersten Quartals 2015 bei 183 Mio. Euro gegenüber 199 Mio. Euro zum Jahresende 2014. Die Ertragsteuerrückstellungen verminderten sich um 52 Mio. Euro auf 88 Mio. Euro. Der Rückgang steht im Zusammenhang mit anrechenbaren Steuern aus dem im Geschäftsjahr 2013 erfolgten Verkauf der Beteiligung am Flughafen Sydney. Diese wurden im ersten Quartal 2015 vertragsgemäß an den Erwerber der Airport-Sparte weitergereicht. Der Liquiditätsbestand des HOCHTIEF-Konzerns lag zum Stichtag 31. März 2015 mit 2,6 Mrd. Euro auf einem guten Niveau und stieg leicht über den Bestand vom Geschäftsjahresende 2014. Der Zuwachs in Höhe von 59 Mio. Euro setzt sich aus einem Wechselkurseffekt in Höhe von 196 Mio. Euro und einem zahlungswirksamen Verbrauch in Höhe von 137 Mio. Euro zusammen. In den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von 191 Mio. Euro sind, wie schon zum Jahresende 2014 (172 Mio. Euro), zum Verkauf vorgesehene Assets aus dem Mining-Bereich von CIMIC (Leighton) ausgewiesen. Der Anstieg um 19 Mio. Euro war währungsbedingt.

HOCHTIEF verfügte zum 31. März 2015 über ein **Eigenkapital** in Höhe von 3,4 Mrd. Euro. Dies entspricht einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 22 Prozent. Der Vergleichswert vom 31. Dezember 2014 lag bei 3,1 Mrd. Euro und einer Eigenkapitalquote von 20 Prozent. In dem An-

stieg des Eigenkapitals in Höhe von insgesamt 320 Mio. Euro wirkten sich mit 361 Mio. Euro der Effekt aus der Währungsumrechnung und der Marktbewertung von Finanzinstrumenten sowie mit 84 Mio. Euro das Ergebnis nach Steuern erhöhend aus. Dem standen Eigenkapitalminderungen aus Dividenden (-49 Mio. Euro) sowie aus der Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen (-46 Mio. Euro) und aus übrigen neutralen Veränderungen (-31 Mio. Euro) gegenüber. Die übrigen neutralen Veränderungen des ersten Quartals 2015 enthalten im Wesentlichen die Verrechnung der Anschaffungskosten von eigenen Aktien.

Die **langfristigen Schulden** sind von 4,0 Mrd. Euro zum Jahresende 2014 um 475 Mio. Euro auf 4,5 Mrd. Euro zum 31. März 2015 gestiegen. Ausschlaggebend hierfür war der höhere Ausweis der Finanzverbindlichkeiten, der im Wesentlichen aus Währungseffekten und aus der Umschichtung kurzfristiger Kreditverbindlichkeiten in den Langfristbereich bei CIMIC (Leighton) resultierte. Insgesamt ergab sich bei den Finanzverbindlichkeiten ein Zuwachs um 380 Mio. Euro auf knapp 3,5 Mrd. Euro gegenüber 3,1 Mrd. Euro zum 31. Dezember 2014. Bei den langfristigen Rückstellungen ergab sich ebenfalls ein Anstieg um insgesamt 91 Mio. Euro auf 919 Mio. Euro. Hiervon entfielen zum Ende der Berichtsperiode 441 Mio. Euro auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Der Anstieg dieser Position um 62 Mio. Euro war Folge des veränderten Abzinsungsfaktors zur Ermittlung des Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen. Der Abzinsungsfaktor wurde zur Anpassung an das gesunkene Kapitalmarktniveau im Inland um 0,5 Prozentpunkte auf nunmehr 1,5 Prozent abgesenkt. Die anderen langfristigen Rückstellungen erhöhten sich – vorwiegend währungsbedingt – um 28 Mio. Euro auf 478 Mio. Euro. Mit diesen Rückstellungen werden im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personal- und Versicherungsbereich abgedeckt. Die sonstigen Verbindlichkeiten (35 Mio. Euro) und die passivisch ausgewiesenen latenten Steuern (50 Mio. Euro) blieben gegenüber dem Geschäftsjahresende 2014 nahezu unverändert.

Die **kurzfristigen Schulden** wurden mit einem Rückgang um 636 Mio. Euro gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2014 (8,1 Mrd. Euro) deutlich abgebaut. Zum Ende des ersten Quartals 2015 belief sich deren Wert auf 7,5 Mrd. Euro. Den größten Rückgang verzeichneten dabei mit 367 Mio. Euro die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dem währungsbedingten Anstieg um 452 Mio. Euro stand dabei eine erhebliche und im operativen Geschäft

saisonal übliche Rückführung von Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber. Darüber hinaus wurden die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 313 Mio. Euro auf 669 Mio. Euro zurückgeführt. Hier wirkten sich vor allem die Umschichtung von Kreditverpflichtungen in den Langfristbereich bei CIMIC (Leighton) sowie die Bedienung von Anleiheverbindlichkeiten der Konzernzentrale aus. Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich aufgrund von Währungseffekten um 61 Mio. Euro und blieben damit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2014 (1,2 Mrd. Euro). Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Berichtsperiode auf 379 Mio. Euro und blieben damit leicht unter dem Vergleichswert vom 31. Dezember 2014 (400 Mio. Euro). Der Rückgang resultierte insbesondere aus gesunkenen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern. Die mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundenen Schulden betrafen am 31. März 2015 mit 67 Mio. Euro – wie auch zum 31. Dezember 2014 mit 63 Mio. Euro – jeweils den Mining-Bereich von CIMIC (Leighton).

#### **Chancen- und Risikobericht**

Die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2014 veröffentlichte Darstellung der Chancen und Risiken\* der voraussichtlichen Entwicklung gilt unverändert weiter. Die Unternehmenssituation hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2014 nicht wesentlich verändert.

#### **Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung**

HOCHTIEF bestätigt die Guidance für den Konzern für das Jahr 2015. 2014 haben wir einen vergleichbaren operativen Gewinn in Höhe von 190 Mio. Euro angegeben. Für 2015 rechnet der Konzern nach wie vor mit einer weiteren Verbesserung bei einem vergleichbaren operativen Konzerngewinn im Bereich von 220 bis 260 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 15 bis 35 Prozent.

Unsere Strategie der strukturellen Optimierung der Profitabilität und Cash-Generierung im Konzern werden wir auch im Jahr 2015 und darüber hinaus weiter fortsetzen.

#### **Nachtragsbericht**

##### **Personalien**

Auf Antrag des Vorstands hat das Amtsgericht Essen im April 2015 Frau Beate Bell und Frau Patricia Geibel-Conrad zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Ihr Mandat niedergelegt hatten zuvor Dr. Michael Frenzel und Dr. Jan Martin Wicke.

**\*Sie finden unseren Risikobericht im Konzernbericht 2014 ab Seite 133 und im Internet unter [www.hochtief.de](http://www.hochtief.de).**

# Zwischenabschluss (verkürzt)

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2015	Q1 2014 angepasst*	Verände- rung	01-12 2014
Umsatzerlöse	5.058.928	4.881.487	3,6%	22.099.054
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	3.149	6.296	-50,0%	-30.425
Sonstige betriebliche Erträge	39.916	55.740	-28,4%	225.403
Materialaufwand	-3.575.885	-3.372.106	6,0%	-15.745.552
Personalaufwand	-1.002.763	-1.058.139	-5,2%	-4.415.757
Abschreibungen	-107.757	-111.818	-3,6%	-440.427
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-264.142	-286.380	-7,8%	-1.767.628
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>151.446</b>	<b>115.080</b>	<b>31,6%</b>	<b>-75.332</b>
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	12.926	10.695	20,9%	75.482
Übriges Beteiligungsergebnis	21.778	5.264	313,7%	43.006
Finanzerträge	33.468	14.145	136,6%	104.352
Finanzaufwendungen	-77.646	-65.459	18,6%	-324.655
<b>Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>141.972</b>	<b>79.725</b>	<b>78,1%</b>	<b>-177.147</b>
Ertragsteuern	-58.044	-21.786	166,4%	45.366
<b>Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>83.928</b>	<b>57.939</b>	<b>44,9%</b>	<b>-131.781</b>
Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	30.258	-100,0%	537.564
Ergebnis nach Steuern – insgesamt	83.928	88.197	-4,8%	405.783
<b>davon: Anteile des Konzerns</b>	<b>(51.820)</b>	<b>(44.110)</b>	<b>(17,5%)</b>	<b>(251.687)</b>
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(32.108)	(44.087)	(-27,2%)	(154.096)
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten	0,76	0,38	100,0%	-1,77
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	0,26	-100,0%	5,41
<b>Ergebnis je Aktie insgesamt</b>	<b>0,76</b>	<b>0,64</b>	<b>18,8%</b>	<b>3,64</b>

\*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

## Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	31.03.2015	31.12.2014	(In Tsd. EUR)	31.03.2015	31.12.2014
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			<b>Eigenkapital</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	942.194	866.299	Anteile des Konzerns	2.427.887	2.178.326
Sachanlagen	1.368.635	1.304.566	Anteile anderer Gesellschafter	1.003.199	933.052
Investment Properties	15.180	15.252		<b>3.431.086</b>	<b>3.111.378</b>
At Equity bewertete Finanzanlagen	993.685	898.484	<b>Langfristige Schulden</b>		
Übrige Finanzanlagen	149.097	129.374	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	440.858	378.697
Finanzforderungen	690.155	631.479	Andere Rückstellungen	478.257	449.906
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	83.677	74.830	Finanzverbindlichkeiten	3.453.116	3.073.471
Ertragsteueransprüche	26.404	24.863	Sonstige Verbindlichkeiten	34.985	33.190
Latente Steuern	285.232	265.527	Latente Steuern	50.316	47.158
	<b>4.554.259</b>	<b>4.210.674</b>		<b>4.457.532</b>	<b>3.982.422</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Vorräte	942.680	919.505	Andere Rückstellungen	1.217.286	1.156.127
Finanzforderungen	98.994	77.474	Finanzverbindlichkeiten	669.043	982.374
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.302.554	5.066.174	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.146.201	5.513.425
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	183.333	199.045	Sonstige Verbindlichkeiten	378.917	399.653
Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten	612.637	1.108.112	Ertragsteuerverbindlichkeiten	11.544	10.682
Ertragsteueransprüche	87.790	139.867	Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	66.820	63.263
Wertpapiere	760.219	741.535		<b>7.489.811</b>	<b>8.125.524</b>
Flüssige Mittel	2.644.538	2.585.359		<b>15.378.429</b>	<b>15.219.324</b>
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	191.425	171.579			
	<b>10.824.170</b>	<b>11.008.650</b>			
	<b>15.378.429</b>	<b>15.219.324</b>			

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	Q1 2015	Q1 2014
Ergebnis nach Steuern	83.928	88.197
Abschreibungen/Zuschreibungen	106.489	128.234
Veränderung der Rückstellungen	-23.336	-72.226
Veränderung der latenten Steuern	5.368	-4.856
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-6.648	-18.325
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-18.685	17.885
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-645.292	-624.136
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	7.538	-3.645
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-490.638</b>	<b>-488.872</b>
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-65.019	-121.658
Einnahmen aus Anlagenabgängen	7.187	66.691
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-28.911	-34.840
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	581.660	140.663
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-2.078	47.683
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>492.839</b>	<b>98.539</b>
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-33.476	-
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-	-32.172
Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital	3.130	9.017
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-2.803	-
Dividenden an andere Gesellschafter	-	-54.898
Aufnahme von Finanzschulden	379.519	351.236
Tilgung von Finanzschulden	-485.383	-180.585
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-139.013</b>	<b>92.598</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel</b>	<b>-136.812</b>	<b>-297.735</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	195.991	29.941
<b>Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt</b>	<b>59.179</b>	<b>-267.794</b>
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	2.585.359	2.190.132
<b>Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>2.644.538</b>	<b>1.922.338</b>

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten			
(In Tsd. EUR)									
<b>Stand 01.01.2014</b>	<b>197.120</b>	<b>784.326</b>	<b>1.599.743</b>	<b>-201.696</b>	<b>-81.450</b>	<b>-32.428</b>	<b>2.265.615</b>	<b>1.028.085</b>	<b>3.293.700</b>
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-54.898	-54.898
Ergebnis nach Steuern	-	-	44.110	-	-	-	44.110	44.087	88.197
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	37.729	10.900	48.629	28.843	77.472
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-14.376	-	-	-14.376	112	-14.264
Gesamtergebnis	-	-	44.110	-14.376	37.729	10.900	78.363	73.042	151.405
Übrige neutrale Veränderungen	-19.688	19.688	-5.868	-	-	-	-5.868	-13.715	-19.583
<b>Stand 31.03.2014</b>	<b>177.432</b>	<b>804.014</b>	<b>1.637.985</b>	<b>-216.072</b>	<b>-43.721</b>	<b>-21.528</b>	<b>2.338.110</b>	<b>1.032.514</b>	<b>3.370.624</b>
<b>Stand 01.01.2015</b>	<b>177.432</b>	<b>804.018</b>	<b>1.315.083</b>	<b>-308.590</b>	<b>194.506</b>	<b>-4.123</b>	<b>2.178.326</b>	<b>933.052</b>	<b>3.111.378</b>
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-48.768	-48.768
Ergebnis nach Steuern	-	-	51.820	-	-	-	51.820	32.108	83.928
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	252.525	24.742	277.267	84.019	361.286
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-46.156	-	-	-46.156	-	-46.156
Gesamtergebnis	-	-	51.820	-46.156	252.525	24.742	282.931	116.127	399.058
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-33.370	-	-	-	-33.370	2.788	-30.582
<b>Stand 31.03.2015</b>	<b>177.432</b>	<b>804.018</b>	<b>1.333.533</b>	<b>-354.746</b>	<b>447.031</b>	<b>20.619</b>	<b>2.427.887</b>	<b>1.003.199</b>	<b>3.431.086</b>

\* Zum 31.03.2015 sind in den Gewinnrücklagen eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 81.780 Tsd. Euro verrechnet worden. Die zum 1. Januar 2014 in den Gewinnrücklagen verrechneten eigenen Aktien wurden im ersten Quartal 2014 eingezogen. Hierdurch verminderte sich das gezeichnete Kapital der HOCHTIEF Aktiengesellschaft um 19.688 Tsd. Euro; die Kapitalrücklage der HOCHTIEF Aktiengesellschaft erhöhte sich entsprechend um 19.688 Tsd. Euro.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung	01–12 2014
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>83.928</b>	<b>88.197</b>	<b>-4.269</b>	<b>405.783</b>
<b>Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	336.125	66.450	269.675	370.594
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	17.345	8.312	9.033	22.123
derivativ	1.995	3.012	-1.017	-18
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	5.821	-302	6.123	3.595
<b>Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-46.156	-14.264	-31.892	-110.576
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern</b>	<b>315.130</b>	<b>63.208</b>	<b>251.922</b>	<b>285.718</b>
<b>Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern</b>	<b>399.058</b>	<b>151.405</b>	<b>247.653</b>	<b>691.501</b>
davon: Anteile des Konzerns	(282.931)	(78.363)	(204.568)	(445.260)
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(116.127)	(73.042)	(43.085)	(246.241)

## Konzernanhang

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2015, der am 29. April 2015 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

HOCHTIEF hat aufgrund gesunkener Kapitalmarktzinsen zum 31. März 2015 den Abzinsungssatz zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen im Inland auf 1,50 Prozent vermindert (31. Dezember 2014: 2,00 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

### Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 wurden zwei ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Sechs ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im Ausland um fünf Gesellschaften vermindert.

Zum 31. März 2015 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 58 inländische und 408 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 19 inländische und 169 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 56 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

### Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

#### Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Aufgrund des geplanten Verkaufs von Vermögenswerten aus der Bergbauindustrie seitens der PT Thies Contractors Indonesia (Division HOCHTIEF Asia Pacific) erfolgt der Ausweis gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

Die Vermögenswerte und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft werden, sind in der Bilanz separat ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Hauptgruppen dieser Vermögenswerte und Schulden. Im Eigenkapital ist zusätzlich kein Betrag erfolgsneutral erfasst.

(In Tsd. EUR)	31.03.2015	31.12.2014
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	168.661	150.994
Finanzanlagen	–	–
Übrige Vermögenswerte	22.764	20.585
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>191.425</b>	<b>171.579</b>
<b>Schulden</b>	<b>66.820</b>	<b>63.263</b>

#### Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die HOCHTIEF-Tochtergesellschaft CIMIC (Leighton) hat im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung sowohl die John Holland Group, Melbourne, Australien, als auch die Thies Services, Brisbane, Australien, und die Leighton Contractors Services, Sydney, Australien, im Dezember 2014 veräußert und damit entkonsolidiert.

In der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen Ergebnisse der nicht fortgeführten Aktivitäten der John Holland Group sowie von Thies Services und Leighton Contractors Services mit ihren Vorjahreszahlen dargestellt.

(In Tsd. EUR)	Q1 2014
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	
Umsatzerlöse	717.501
Aufwendungen	-673.897
Finanzergebnis	-1.272
Beteiligungsergebnis	516
<b>Ergebnis vor Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>42.848</b>
Ertragsteuern	-12.590
<b>Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>30.258</b>

## Eigene Aktien

Zum 31. März 2015 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 1 372 786 Stück. Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 7. Mai 2014 unter anderem beschlossen, die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG für die Zeit bis zum 6. Mai 2019 zum Erwerb eigener Aktien von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals und zu deren Verwendung zu ermächtigen.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat im Zeitraum vom 7. Oktober 2014 bis zum 31. März 2015 1 372 786 Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zu einem Preis von insgesamt 81.779.541,67 Euro (Durchschnittskurs 59,572 Euro je Aktie) für die im vorgenannten Ermächtigungsbeschluss genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 3.514.332,16 Euro (1,981 Prozent des Grundkapitals).

## Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft am 6. Mai 2015 die Ausschüttung einer Dividende von 1,90 Euro je für das Geschäftsjahr 2014 dividendenberechtigter Stückaktie vor. Der vorgenannte Betrag von 1,90 Euro beinhaltet eine Sonderdividende in Höhe von 0,20 Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf von Unternehmensteilen bei CIMIC (Leighton).

## Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 690 Tsd. Euro auf 8.089 Tsd. Euro vermindert.

## Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen.

(In Tsd. EUR)	31.03.2015			31.12.2014		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
<b>Aktiva</b>						
Übrige Finanzanlagen	1.114	56.541	80.678	1.044	42.998	74.690
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte						
langfristig	–	10.192	–	–	6.414	–
kurzfristig	–	12.136	–	–	4.998	–
Wertpapiere	664.932	95.287	–	655.788	85.747	–
<b>Passiva</b>						
Sonstige Verbindlichkeiten						
langfristig	–	1.456	–	–	1.349	–
kurzfristig	–	6.059	–	–	4.517	–

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 erfolgte – wie im Vorjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 keine Umgliederung; auch die Stufe 3 blieb insoweit unverändert.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussständen stellt sich für die übrigen Finanzanlagen in folgender Weise dar:

(In Tsd. EUR)

Stand 01.01.2015	74.690
Währungsanpassungen	4.877
In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	1.268
Übrige Veränderungen	-157
<b>Stand 31.03.2015</b>	<b>80.678</b>

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres erstreckte sich die Stufe 3 neben den übrigen Finanzanlagen auch auf kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten.

(In Tsd. EUR)	Stand 01.01.2014	Währungs- anpassungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Verände- rungen	Stand 31.12.2014
Übrige Finanzanlagen	59.098	2.272	-68	13.388	74.690
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	-	-	-	-	-
kurzfristig	5.945	-	-	-5.945	-

Im Vorjahr waren die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Verluste im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

### Segmentberichterstattung

Die HOCHTIEF-Struktur entspricht der operativen Ausrichtung des Konzerns und spiegelt die Präsenz in wichtigen nationalen und internationalen Regionen sowie Märkten wider. Im HOCHTIEF-Konzern basiert die Segmentabgrenzung auf der internen Berichterstattung.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden, mit Ausnahme eines unverzinslichen Darlehens in Höhe von 102.127 Tsd. Euro (31.12.2014: 91.207 Tsd. Euro) an ein assoziiertes Unternehmen in der Division HOCHTIEF Asia Pacific.

Ansonsten wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

## Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum EBIT

(In Tsd. EUR)	Q1 2015	Q1 2014 angepasst*
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>151.446</b>	<b>115.080</b>
+ Beteiligungsergebnis	34.704	15.959
- Neutrales Ergebnis	(+) 9.624	(+) 3.744
<b>EBIT</b>	<b>195.774</b>	<b>134.783</b>

\*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf der Seite 18.

Erträge und Aufwendungen, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht ungewöhnlich beziehungsweise durch Sondervorgänge entstanden sind, beeinträchtigen die Beurteilung der laufenden Geschäftstätigkeit und werden daher in das neutrale Ergebnis umgliedert. Das neutrale Ergebnis enthält im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen der Divisions HOCHTIEF Europe und HOCHTIEF Asia Pacific (Vorjahr ausschließlich Division HOCHTIEF Asia Pacific).

## Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	Q1 2015	Q1 2014
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in Tsd. EUR)	51.820	26.398
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in Tsd. EUR)	–	17.712
<b>Konzerngewinn gesamt (in Tsd. EUR)</b>	<b>51.820</b>	<b>44.110</b>
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	68 027 867	69 309 434
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in EUR)	0,76	0,38
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in EUR)	–	0,26
<b>Ergebnis je Aktie gesamt (in EUR)</b>	<b>0,76</b>	<b>0,64</b>

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 29. April 2015

Der Vorstand

Fernández Verdes

Sassenfeld

Legorburo

Graf von Matuschka

# Impressum

## Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-0  
Fax: 0201 824-2777  
info@hochtief.de  
www.hochtief.de

## Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-2127  
Fax: 0201 824-92127  
investor-relations@hochtief.de

## Bildnachweise:

Titelseite: Crossrail

## Aktueller Finanzkalender

[www.hochtief.de/ir-kalender](http://www.hochtief.de/ir-kalender)

## Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellchaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

## Zum Titelbild:

### **Zuverlässige Verbindung**

Moderne Metropolen benötigen innovative Verkehrskonzepte. Dabei setzen die Verantwortlichen immer öfter auf neue Wege unter der Erde, um die Zentren vom Verkehr zu entlasten und Stadtviertel besser anzubinden. So wie in London, wo das riesige Verkehrsprojekt „Crossrail“ Form annimmt: Eine insgesamt 118 Kilometer lange Bahnlinie wird quer durch die Hauptstadtregion gebaut, von Shenfield und Abbey Wood im Osten bis nach Reading im Westen. Auch der Flughafen Heathrow erhält einen besseren Anschluss an die Innenstadt.

Einen der anspruchsvollsten Tunnelabschnitte hat HOCHTIEF gemeinsam mit dem Joint-Venture-Partner Murphy realisiert: das Los C310, das von Plumstead nach North Woolwich führt und dabei die Themse unterquert. Das Erdreich ist dort sehr vielfältig und feucht, der Wasserdruck hoch. Mit zwei 110 Meter langen Tunnelbohrmaschinen haben sich die Experten durch Kreide und Sand gearbeitet. Im Sommer 2015 werden die Arbeiten des Joint Ventures abgeschlossen sein, Ende 2018 sollen die ersten Bahnen den Streckenabschnitt passieren.